



RC Zürich Flughafen

Kurzfassung und Statusbericht Gemeindienstprojekt «ESSE Winterthur»

1. Kurzfassung Projekt ESSE:

Der Jazzclub «ESSE» in Winterthur ist stadtbekannt und hat im Jahr 2008 den Kulturpreis der Kulturstiftung Winterthur bekommen. Der gemeinnützige Jazz-Verein ESSE Winterthur betreibt den Club seit 2005 und veranstaltet pro Jahr ca. 170 Jazzkonzerte mit namhaften Künstlern, aber auch mit jungen Musikern, die dort eine Plattform für erste Auftritte bekommen im Sinne einer Nachwuchsförderung. Zudem ist eine Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule Winterthur etabliert. Den Jazzclub unterstützen bedeutet demnach auch Jugendförderung.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, man spendet nach eigenem Gutdünken einen Obolus und dieser kommt direkt den Musikern zugute. Im Jazzclub können an der Bar Getränke bezogen und etwas zu Essen bestellt werden, das in einer kleinen Küche zubereitet wird.

Das Jazzlokal direkt beim Bahnhof Winterthur (Rudolfstrasse 24) befindet sich in einer alten SBB – Liegenschaft, die abgerissen wird. Der Jazzclub kann bis Ende September 2019 dort verbleiben.

Als Ersatz konnte eine Super-Lokalität im alten Zeughaus Winterthur gefunden werden. Der Vertrag mit dem Hauptmieter, der Basis GmbH, welche das Gebäude im Baurecht von der Stadt Winterthur für 30 Jahre übernommen hat, ist rechtsgültig unterzeichnet. Darin ist eine Miete über einen Zeitraum von vorerst 10 Jahren vereinbart worden.

Das Lokal wird im Rohbau mit einem sog. Grundausbau (Isolation; Fenster; Holzständerkonstruktion zur Abtrennung des Treppenhauses, der WC-Anlagen und des Technik-Raums) vermietet. Der Mieterausbau zu einem Jazzclub mit Bühne, Restaurant/Bar und den nötigen Lager- und WC-Räumen muss in Eigenregie selber gebaut werden, bei welchem der RC Zürich-Flughafen hands on helfen kann. Der Zuschauer-raum bietet Platz für etwa 60 Personen.

Um die Planung sowie die Eingaben zur Erreichung der Baubewilligung kümmerte sich das Architekturbüro Dahinden Heim und Partner Architekten AG (DHPA), Winterthur. Werner Heim ist Mitglied des RC Winterthur. DHPA erbringt die gesamte Planung und Bauleitung im Wert von ca. CHF 100'000.- kostenlos.

Um das Projekt nicht alleine zu stemmen, haben wir mit dem RC Winterthur vereinbart, das Projekt ESSE gemeinsam durchzuziehen. Der Antrag zur Durchführung des Projektes wurde vom Vorstand am 21. März 2019 genehmigt. Unser Club wurde am Lunch vom 18. April 2019 von Werner Heim und zwei Vertretern des ESSE-Vorstandes im Detail informiert.

2. Projektstatus:

Die Baubewilligungen liegen rechtsgültig vor.

Der Finanzierungsbedarf mit einer Gesamtinvestition von CHF 680'000.- ist gross.

Die Stadt Winterthur unterstützt das Projekt mit einem Standortbeitrag von CHF 80'000. – sowie einem zinslosen Darlehen von CHF 100'000.-. Der Beitrag des Lotteriefonds von CHF 220'000.- ist zugesichert. Verschiedene weitere Spenden sind in Aussicht gestellt, so auch zusätzlich zu den Planungsleistungen im Wert von ca. CHF 100'000.- weitere rund CHF 75'000.- vom RC Winterthur.

Es fehlen aber dennoch Mittel, deshalb hat der Vorstand beschlossen, einen Spendenaufruf zu machen mit dem Spendenziel von CHF 20'000.-. Als kleine »Belohnung« für die Spenden wird pro CHF 300.- eine vom Kunstmaler Mario Sala (Mitglied RC Winterthur, nicht verwandt mit dem Unterzeichnenden!) bemaltes Parkettklötzchen geschenkt.

Der Spendenkontostand am 2. Juli 2019 betrug CHF 4'400.-. Es ist also noch viel Luft nach oben und wir bitten um weitere Spenden auf folgendes Konto:

Vereinskonto «Gemeindienst»
CH64 8080 8003 4597 6294-2
Raiffeisenbank Oberembrach-Bassersdorf
8304 Wallisellen

Eine namhafte Spende ist von Beat Kamm zugesagt: er wird die Einnahmen seines Schlossgarten-Lunches vom 25. Juli 2019 für das Projekt überweisen.

Die Verträge mit den Handwerkern sind abgeschlossen, das Detailbauprogramm liegt nun vor. Leider hat sich beim sog. Grundausbau (s.o.) eine Verzögerung ergeben, so dass sich der Ausbaubeginn ebenfalls verzögert hat. Das heisst, dass unser Club erst ab dem 12. August mit den Hauptarbeiten beginnen kann:

Decke streichen:	12. - 14. August	(3 Tage)
Deckenelemente:	15. - 19. August	(5 Tage)
Wände streichen:	21. - 23. August	(3 Tage)
Kabeleinzug:	20./21. August	(2 Tage)

Weitere Arbeiten nach Bedarf, werden ad hoc festgelegt.

Projektstart ist aber bereits am 22. Juli: Beihilfe leisten für das Abdecken des Bodens, beim Gerüstbau für die Deckenmontage sowie bei der Deckenmontage selber.

Unsere Arbeiten müssen sich an die Arbeitsabläufe der Handwerker anpassen, was eine hohe Flexibilität von uns allen erfordert.

Jene Personen, die sich bereits angemeldet haben für Arbeiten ab dem 5. August 2019 werden von François Frochoux - er koordiniert den Personaleinsatz - persönlich kontaktiert.

Znüni, Mittagessen und Zvieri werden von Jazzclub ESSE organisiert und offeriert.

Wie Walter Keller zurecht feststellt:

«Die lange Phase der Unwissenheit über den Start, dann der abrupte Start sowie das enge Programm über die Sommerferienzeit sind dem Projekt eigen. Wir müssen uns flexibel daran ausrichten. Das wird auch verstanden im Club.».

Danke allen, die bisher aktiv mitgewirkt haben, Arbeitseinsätze geplant und Geld gespendet haben.

Bei Fragen stehen die drei Untenstehenden gerne zur Verfügung.

Alex Sala
Leiter Gemeindienst

Unterstützt von Walter Keller und François Frochoux